

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadträtin Dr. Evelyne Menges

ANTRAG

11.03.2020

Den Wohnungsbau dort hinbringen, wo die Infrastruktur schon vorhanden ist: Bebauung/Überbauung der Olympia-Parkharfe

Die Landeshauptstadt München prüft, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sich die Flächen der Olympia-Parkharfe zur Erschließung mit Wohnbebauung eignen.

Begründung:

In den letzten 50 Jahren ist die Stadt durch ihre prosperierende Entwicklung weiter an den Olympiapark herangerückt. So wurde im Süden des Olympiaparks mit dem Ackermannbogen ein lebendiges Stück Stadt realisiert. Im Norden entstand mit der BMW Welt ein architektonisches Leuchtturm-Projekt. Durch diese Weiterentwicklung der Stadt in unmittelbarem Umfeld ergeben sich wichtige Fragestellungen für die Weiterentwicklung und Gestalt Olympiageländes. Hinzu kommt, dass die Gewinnung von Bauland im beengten städtischen Raum kreatives und mutiges Denken benötigt. Warum also nicht die derzeit rund 3900 PKW-Stellplätze neu organisieren und dadurch innerstädtisches Flächenpotential für die Wohnbebauung sinnvoll heben, wo eine hervorragende Infrastruktur (Grünflächen, ÖPNV-Anbindung etc.) schon vorhanden ist?

Dies könnte u.a. durch folgende Maßnahmen geschehen:

- Tieferlegung der Parkplätze und unterirdische Verkehrsführung (wie z.B. im Olympiadorf und im Schwabinger Tor)
- Überbauung der Parkfläche (vergleich Dantebad)
- Parkhäuser als Lärmschutz-Riegel am Mittleren Ring und Wohnbebauung dahinter auf der derzeitigen Parkplatzfläche

Initiative:
Dorothea Wiepcke
Stadträtin

Dr. Evelyne Menges
Stadträtin